



Infoveranstaltung Balsthal 23. Juni 2026

ZEV, vZEV, LEG

Erfahrungen, wie ist das Vorgehen?

Primeo Energie – spezialisiert in vier Bereichen

Energielösungen In drei Ländern



VNB in 3 Regionen in 2 Ländern



Fernwärme, Industriewärme



Nachhaltige Strom- produktion in ganz Europa



Einrichtung unabhängiger Ökosysteme

Mit unserem modularen Lösungsportfolio unterstützen wir Sie dabei, Ihre Energie- und Klimaziele zu erreichen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Energielieferung
- ZEV-, vZEV- & LEG-Dienstleister
- Trafo-, Batterie-, und PV-Contracting
- Elektromobilität auf 2 und 4 Rädern
- E-Carsharing, E-Bike-Sharing
- Einbindung der PVA und Batteriespeicher in die Regelenergie
- Intelligente öffentliche Beleuchtung
- Wärmecontracting



Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

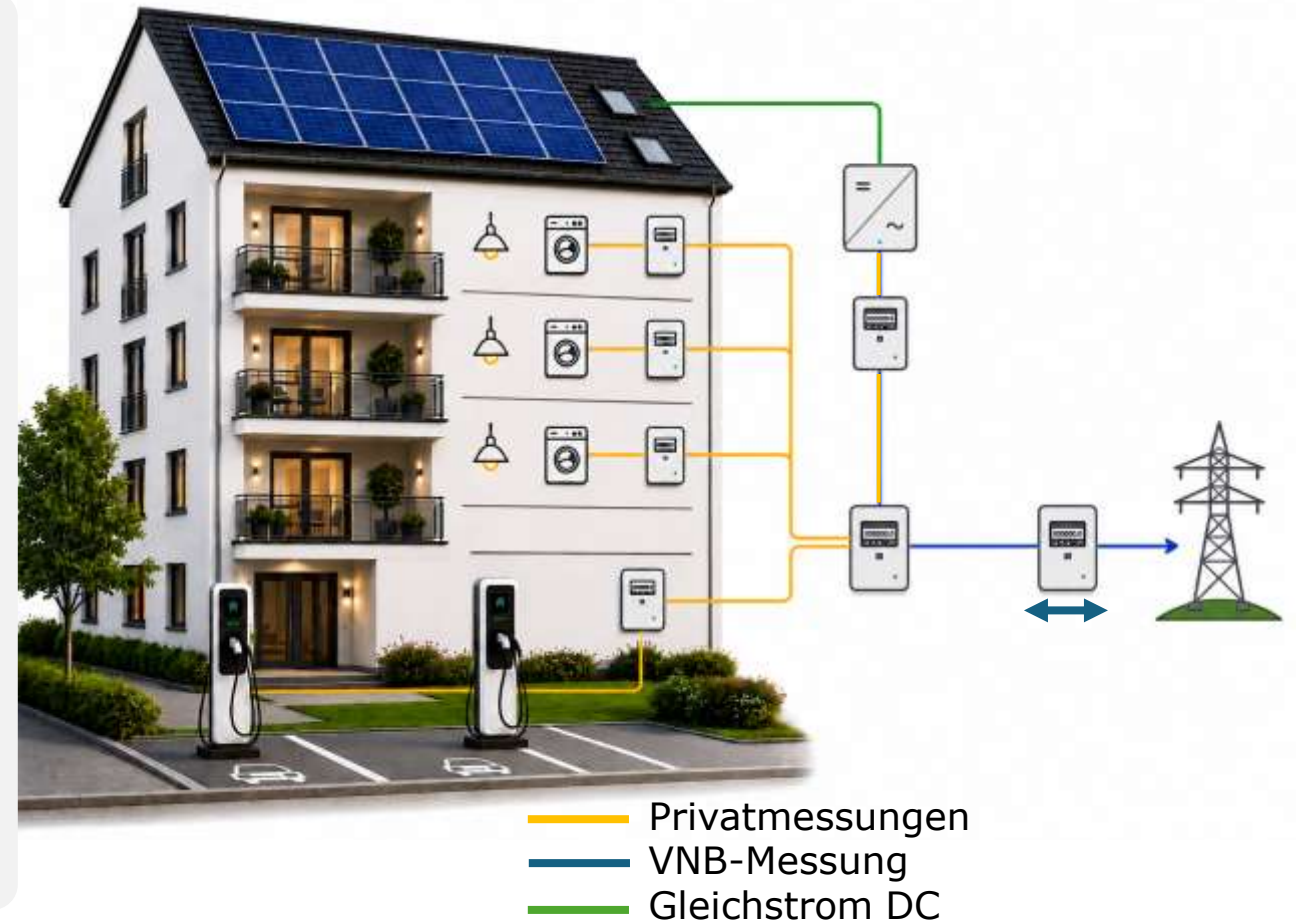
Gemeinsamer Hausanschluss oder Uergabepunkt für Wohnen, Gewerbe, Industrie

Die Vorteile auf einen Blick:

- Keine Netzkosten, da privates Stromnetz
- Selbstabrechnung oder Dienstleister
- Günstigerer Solarstrom
- Schnellere Amortisation der PVA
- Bei Primeo Energie Schweiz AG: Zusatzdienstleistungen möglich, zum Beispiel Visualisierung & Abrechnung von Wärme- & Wasserverbräuchen, Elektromobilität, SDL

Nachteile, Erschwernisse:

- Einverständnis aller Mieter und STWE nötig
- Meist Austausch der Messtechnik notwendig
- Keine Kündigungsmöglichkeit der ZEV-Teilnehmer



Gewerbeareal Baselink Allschwil BL



«HORTUS», «ALL», «HOPE» im Baselink-Areal

- 40 - 50 KMU, vor allem Start-ups Biotech
- Nachhaltigkeits-Leuchtturmprojekt von HdM für die ganze Region
- Minergie-Plus mit kleinstmöglichem ökologischem Fussabdruck, Baumaterial: Holz und Lehm
- Dach- und Fassaden PV, ZEV, Batteriespeicher
- Aktive Fassadenbegrünung als Teil des Klimakonzepts
- Endausbau 4 Gebäude + AEH
- Abrechnung Strom, Wärme, Wasser
- Energiemonitoring in Echtzeit



Fotos: Senn Immobilien AG

Aus zwei mach eins: ZEV-Arealnetz ZM-Bader Aigle VD

➤ **Zone Z&M** (rot, teilweise Umnutzung)

- Stromverbrauch 6 GWh
- Produktion PV-Contracting 4 GWh
- Eigenverbrauch 47% = 1.9 GWh pro Jahr

➤ **Zone Bader** (gelb, in Bau)

- Geplanter Stromverbrauch 1.5 GWh
- Produktion PV-Contracting 0.8 GWh
- Eigenverbrauch 65% = 0.9 GWh pro Jahr

➤ **ZEV Mittelspannung** (grün, in Bau)

- 2, evtl. 3 ZEV-Mittelspannungskunden in der Zone Bader
- Der Anschluss mehrerer Autonomie- und Regelenergiebatterien ist in Abklärung
- LEG-Erweiterung möglich



Virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV)

ZEV mit Nachbarn, gleiche Trafo-Sammelschiene oder gleiche Muffe

Die Vorteile auf einen Blick:

- Keine Netzkosten, da privates Stromnetz
- Selbstabrechnung oder Dienstleister
- Günstigerer Solarstrom
- Schnellere Amortisation der PVA
- Dissidenten können ausgespart werden
- vZEV-Teilnehmer können Teilnahme kündigen

Nachteile, Erschwernisse:

- Einverständnis aller Mieter und STWE nötig
- Einschränkung Muffennetz
- Schlechtere Datenqualität als beim ZEV
- Keine Zusatzdienstleistungen möglich



KI-Bild

Hinweis vZEV: Netzmuffe und Verteilkabine



Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)

Virtueller ZEV innerhalb einer Gemeinde, allerdings mit Netzkosten

Die Vorteile auf einen Blick:

- LEG über bestehende Grundversorgungszähler
- Abrechnung durch VNB, Dienstleister oder Selbstabrechnung
- Günstigerer Solarstrom
- Schnellere Amortisation der PVA
- Freie Preisgestaltung des Solarstromtarifs

Nachteile, Erschwernisse:

- Netzkosten mit Rabattierung 20% oder 40%
- Voraussetzung: Gleiche Netzebene
- Nachvollziehbarkeit komplexer als ZEV / vZEV
- Lastgänge der Beteiligten müssen passen
- Einzelverhandlungen über Konditionen nötig
- Geringere Erträge als ZEV und vZEV
- Nicht alle VNBs sind bereit für LEG (2026)



KI-Bild



ZEV & vZEV Pôle Sud, Bulle FR

- Solarcontracting 970 kWp
- ZEV mit den Ladengeschäften
- vZEV mit den beiden Kopfbauten (KMUs)
- Öffentliche AC-Ladeinfrastruktur
- PV Flex – PVA ist in die Regelenenergie eingebunden
- Ab Herbst 2026: LEG mit den STWE der beiden Wohnhäuser links

Checkliste ZEV, vZEV, LEG

1. Vorabklärungen und Einbindung aller Partner

- Potenzielle Teilnehmer, einschließlich benachbarter Gebäude.
- Lösungen, insbesondere vZEV & LEG, frühzeitig mit dem VNB abstimmen.
- Zusatzoptionen Elektromobilität, Batteriespeicher, Wasser- und Wärmeabrechnung, Einbindung des ZEV & vZEV in die Regelenergie.
- Passendes PVA- und Messkonzept erstellen, resp. erstellen lassen.
- Contracting-Modelle anbieten (ZEV, Batteriespeicher, PVA, Trafo, E-Carsharing).
- Angebote für Visualisierungs- und Abrechnungsdienstleistungen erstellen.

2. Administration

- Einverständniserklärungen der Mieter, Reglementsergänzung STWE.
- Kontakt zu Verwaltungen, Verwaltungsmerkblätter ZEV und vZEV, Mieterspiegel.
- Rechtzeitige ZEV, vZEV & LEG-Anmeldungen beim VNB.

3. Go Live

- Solarstromtarif-Empfehlungen, Verfolgung der Tarifentwicklung des lokalen VNB.
- Den rechtlichen Rahmenbedingungen zu ZEV, vZEV & LEG folgen, Angebote anpassen.



Wichtig ist vorausschauende Planung. Was wird heute gebraucht, was kommt morgen hinzu?

Informationsquellen:

lokalerstrom.ch

Links zu Empfehlungen und rechtlichen Grundlagen.

[Tarif Elcom](#)

Übersicht über die lokalen Strom- und Vergütungstarife jeder Gemeinde.

Beispiele und Reflektion

✓ Einspeisevergütung

- Beispiel Einspeisevergütung des VNB CHF 0.06 / kWh

✓ ZEV, virtueller ZEV

- Für die ZEV-Teilnehmer: Solartarif 80% des Stromtarifs und der Grundkosten, den die Mieter / STWE ohne ZEV hätten, z.B. Solartarif Rp. 24 statt VNB-Tarif Rp. 30 / kWh.
- *wichtigster Unterschied ZEV / vZEV: beim vZEV kann der Teilnehmer seine vZEV-Teilnahme auf Termin kündigen.*

✓ LEG

- Bei der LEG gilt für den Solarstromtarif generell Vertragsfreiheit. Die beiden Parteien, Solarstromlieferant **UND** Solarstrombezüger, müssen sich tariflich finden.
- Das impliziert, dass der LEG-Solartarif günstiger sein sollte als der vergleichbare Grundversorgungstarif, denn sonst ist es für den Solarstrombezüger nicht attraktiv.
- Mit nur 20%, resp. 40% LEG-Rabatt zum volatilen Teil des Netzkostentarifs lohnt LEG nur bei grossen Strommengen. Der Preisunterschied wird am Ende realistisch für alle Beteiligten im tiefen einstelligen Rappenbereich pro kWh liegen.



Unsere Erfahrungen:

ZEV haben sich in der Schweiz etabliert, die Rahmenbedingungen sind klar und verständlich. Da ist noch einiges an Wachstum möglich.

vZEV haben schlechtere Datenqualität und auch sonst qualitative Abstriche gegenüber ZEV. Vorteil: Kunde muss nicht in Mess- & Übertragungstechnik investieren.

Die Einschränkungen des Muffen-netzes werden wohl in Kürze wegfallen, da die rechtliche Grundlage dafür fehlt.

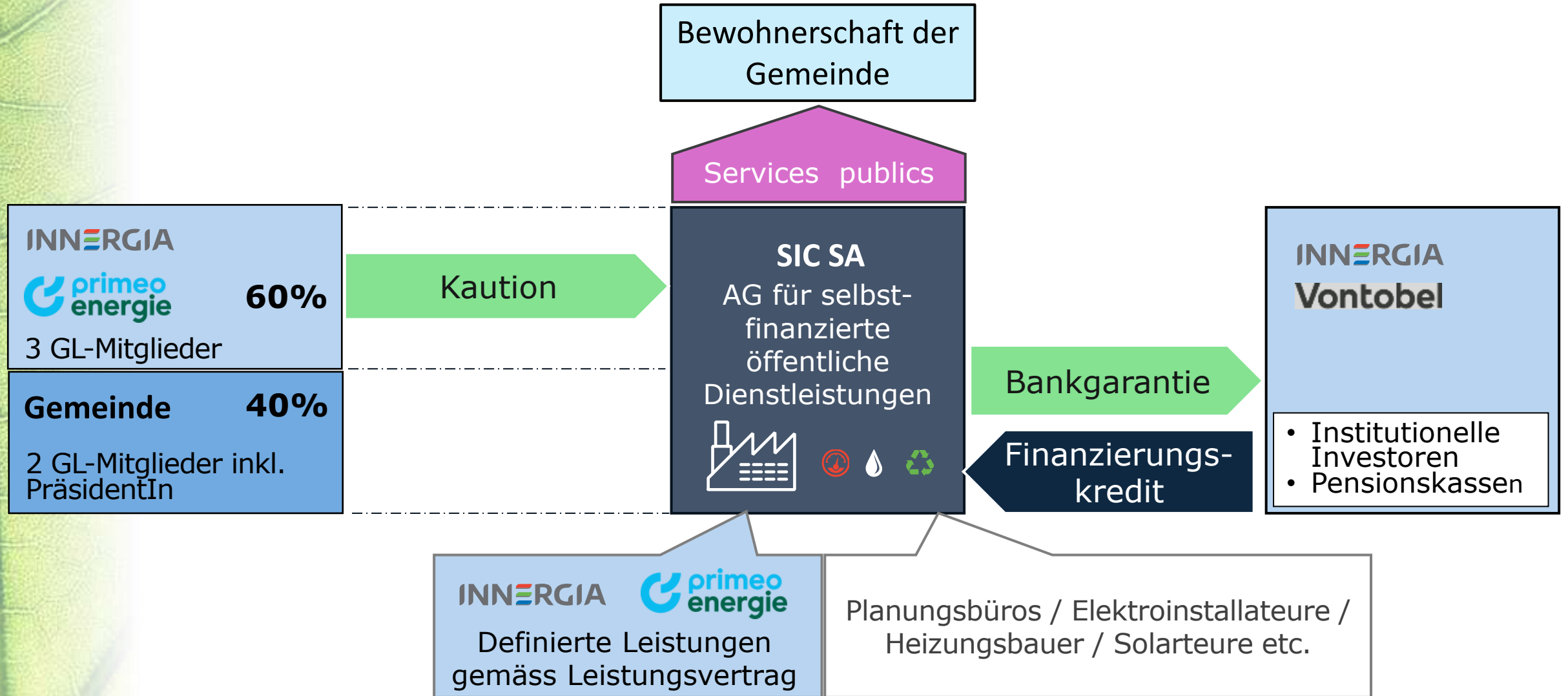
LEG haben regulatorischen Überarbeitungsbedarf. Unter heutigen Voraussetzungen sind sie kaum attraktiv und sehr komplex. Politische Vorstösse dazu sind in Bern hängig.

Für uns als Dienstleister rentieren **LEG**-Abrechnungsservices bei grossem Arbeits- und Erklärungsaufwand bisher höchstens als Zusatzangebote zu **ZEV / vZEV**.

Gemeinden:
Nun kommt alles zusammen - LEG, ZEV, vZEV, Wärmecontracting



Konkrete Umsetzung



Pilotprojekt LEG und Wärmeverbund Henniez VD



Aktuelle Voraussetzungen für eine LEG :

- Innerhalb einer Gemeinde
- Nur ein VNB
- Nur eine Netzebene
- $\geq 5\%$ lokale Stromproduktion

Zusatznutzen Wärme:

- Abwärme der Kläranlage plus Geothermie sollen genutzt werden



Pilotprojekt LEG Henniez VD



Adresse de référence: L'île à Cuaret 1, 1525 Henniez

Niveau de rabais souhaité ⓘ

☐ Rabais 40% (2) ☒ Rabais 20% (132)

Rechercher une adresse dans la liste

L'île à Cuaret, 1525 Henniez, VD

L'île à Cuaret 1, 1525 Henniez, VD

Rue du Village 22, 1525 Henniez, VD

Route de Villarzel 4, 1525 Henniez, VD

Rue du Village 3, 1525 Henniez, VD

Rue du Village 40, 1525 Henniez, VD

Rue du Village 11, 1525 Henniez, VD

Exporter la liste des adresses

Faire une demande de constitution

Es wurden bereits Verträge mit weiteren gemeinden abgeschlossen:

- Rossinière
- Lussery Villars
- Monfaucon
- St Saphorin
- Vetroz

Ausgangslage LEG Henniez VD

➤ Situation in Henniez

- 10 kommunale Stromkunden (Schulen, Gemeindegebäude, Zivilschutz, Feuerwehr, Kläranlage etc.). Strombedarf 2025: total 300 MWh.
- 3 gemeindeeigene PV-Anlagen, Produktion 2025: total 74 MWh.
- Bereits 22 Privatinteressenten für LEG-Solarstrom.
- Weitere gemeindeeigene PVA werden hinzukommen.

➤ Datenbasis

- Grundversorgungs-Messwerte des Jahres 2025.
- 15-Minuten-Werte.

Auswertung der Lastgangdaten

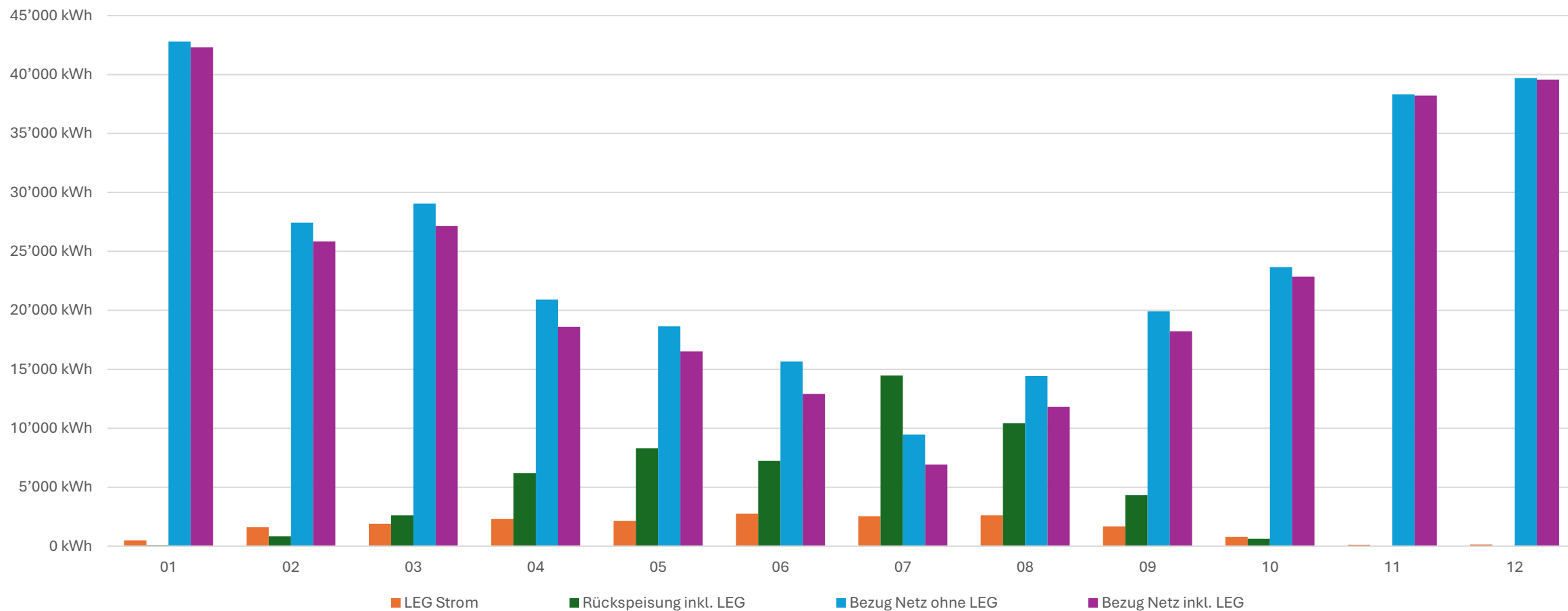
	Production			Besoin	
Mois	Réinjection sans CEL	Autoconsommation CEL	Réinjection avec CEL	Besoin du réseau avant CEL	Besoin du réseau avec CEL
01	573 kWh	488 kWh	85 kWh	42 799 kWh	42 311 kWh
02	2 427 kWh	1 601 kWh	826 kWh	27 439 kWh	25 838 kWh
03	4 515 kWh	1 902 kWh	2 613 kWh	29 057 kWh	27 155 kWh
04	8 489 kWh	2 301 kWh	6 188 kWh	20 912 kWh	18 611 kWh
05	10 411 kWh	2 129 kWh	8 282 kWh	18 646 kWh	16 517 kWh
06	9 982 kWh	2 753 kWh	7 229 kWh	15 665 kWh	12 912 kWh
07	16 998 kWh	2 540 kWh	14 458 kWh	9 459 kWh	6 919 kWh
08	13 027 kWh	2 611 kWh	10 416 kWh	14 428 kWh	11 817 kWh
09	6 014 kWh	1 677 kWh	4 337 kWh	19 906 kWh	18 229 kWh
10	1 424 kWh	789 kWh	626 kWh	23 663 kWh	22 865 kWh
11	111 kWh	109 kWh	2 kWh	38 331 kWh	38 223 kWh
12	140 kWh	133 kWh	8 kWh	39 706 kWh	39 573 kWh
Total	74 111 kWh	19 033 kWh	55 070 kWh	300 011 kWh	280 970 kWh

Von den 74 MWh Solarüberschuss könnten 26% in der LEG verkauft werden.

Vorbehaltlich der Netzstruktur und des Verhältnisses zwischen Erzeugung und Anschlussleistung

Simulation, wenn alle Stromverbraucher LEG-Bezüger würden

Von den 74 MWh Solarüberschuss könnten 26% in der LEG verkauft werden.



Vorbehaltlich der Netzstruktur und des Verhältnisses zwischen Erzeugung und Anschlussleistung



**Bündeln
wir unsere
Energien!**

Merci bien, à bientôt....
Vielen Dank, bis bald...



Philipp Bösiger

Verkauf & Realisierung
ZEV & Arealnetze

p.boesiger@primeo-energie.ch

